Fuß- und Radverkehrskonzept Stadt Rödermark

Workshop „Zu Fuß und mit dem Fahrrad in Rödermark unterwegs"

am 24. April 2025, 16 bis 18 Uhr

Zusammenfassung der Resonanz

Etwa 30 Personen nahmen am Workshop teil, 23 trugen den Namen in die Teilnahmeliste ein. Die genannten Themen werden von VAR+ genauso wie die bei der Online-Umfrage erhaltenen Ergebnisse in die Analyse des Ist-Zustandes und die daraus folgende Maßnahmenplanung für das Fuß- und Radverkehrskonzept einbezogen.

Zusammenfassend kann der Wunsch nach kürzeren Verbindungen zwischen Rödermark und Nachbarkommunen, mehr Fahrradstellplätzen an Spielplätzen und Einkaufsgelegenheiten, mehr geeigneten Wegen zum Radfahren zu Einkaufsgelegenheiten und die Erhöhung der Verkehrssicherheit durch Verbesserung der Infrastruktur sowohl für Fuß- als auch für Radverkehr festgehalten werden.

Folgende Themen wurden genannt:

Verbindungen

- Mainzer Straße – Rodaustraße
- Der kürzeste Weg zwischen Dietzenbach und Ober-Roden fehlt noch im Klassifizierten Radverkehrsnetz (RVN).
- Verbindung zwischen Bienengarten und Carl-Zeiss-Straße (Basisroute 7 (B7)) fehlt.
- Das Vorhandensein von Parallelwegen wurde kontrovers diskutiert.
- Wege, um mit dem Fahrrad zum Einkaufen zu gelangen, sollen verstärkt in das RVN aufgenommen werden.
- Verbindung Breidert – Einkaufszentrum ungenügend für Fuß- und Radverkehr ausgestattet, Weg soll im RVN aufgenommen werden.
- Streuobstwiesenroute sollte in Rücksprache mit Betreiber an die Streuobstwiesen verlegt werden

Fahrradparken:

- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder an Spielplätzen und Parks
- Abstellmöglichkeiten für Fahrräder vor Geschäften (an der Stelle eines Autos können acht Fahrräder parken)
- Bürger stellte Musterfotos für geeignete Abstellanlagen zur Verfügung

Wege

- Infrastruktur für E-Bikes notwendig
- Gehwegparken mehr kontrollieren
- In der Straße Im Taubhaus sollen die auf dem Gehweg vorhandenen Fahrrad-Piktogramme und die Trennlinie abgefräst werden
- Sämtliche Gehwege sollen auf Neigung der Gehbahn überprüft werden, zum Beispiel die Friedhofstraße ist im momentanen Zustand für Menschen im Rollstuhl oder mit Rollatoren nicht nutzbar
- Absenken der Bordsteine an Querungsstellen des Fußverkehrs, besonders an Fußgängerüberwegen (FGÜ)

Beleuchtung

- Alter Seeweg ist nicht beleuchtet, gewünscht wird eine bedarfsorientierte Beleuchtung

Gefährliche Stellen

- Querung Oberwiesenweg / Rodaustraße
- Konrad-Adenauer-Straße – Traminer Straße (Pendlerroute 5)
- Querung K.-Adenauer-Straße / Bulauweg (P2, P2a)
- K.-Adenauer-Straße / Rodaustraße: Radweg endet
- A.-Einstein-Straße / Rödermarkring
- Rilkestraße
- Mainzer Straße
- Rödermarkring / Odenwaldstraße
- Am Seewald / Thomas-Mann-Str. (B 3 / B 14) Hecke, Poller, Radfahrten gefährden Gehende
- Querung der Nieder Röder Straße (L3097) sehr gefärlich
- Gem. Geh- und Radweg an der Messenhäuser Straße
- Kreuzung Ober Rodener Straße / Am Schwimmbad sehr unübersichtlich und gefährlich
- Radweg fehlt an der Ober-Rodener Straße (L 3097)
- Traminer Straße (B486) Querung Höhe WUMBOR sehr gefährlich (tödlicher Unfall)
- Gefahren durch Elterntaxi in der Töpferstraße (P1b)
- Radfahren entgegen der Einbahnstraße in Töpferstraße gefährlich, Straße zu eng

Fuß- und Radverkehrskonzept Stadt Rödermark
Zweites Treffen der
Arbeitsgemeinschaft Fuß- und Radverkehr Rödermark (AG Fuß+Rad)
Tagesordnung

Datum: **Donnerstag | 15.05.2025**
Uhrzeit: **14:00 – 16:00 Uhr**
Treffpunkt: **Ober-Roden | Kulturhalle, Graf-Reinhard-Saal**

1. Begrüßung • Begrüßung VAR+ und Stadt Rödermark	5 min
2. Vorstellung der Teilnehmerschaft • Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der AG Fuß+Rad haben Gelegenheit ihre Wünsche und Forderungen an ein Fuß- und Radverkehrskonzept Rödermark (F+RVK) vorzustellen	35 min
3. VAR+ berichtet zum Stand der Planungen zum F+RVK • Anhand aushängender Karten und Beamer-Präsentation wird der Stand der Planungen und bisherigen Bürgerbeteiligung vorgestellt	20 min
4. Diskussion der Problemlagen • Beteiligte können mit Fachplanern die Problemlagen besprechen.	45 min
5. Ausblick • Nächste Schritte im F+RVK	15 min